

GEGENSTANDSPUNKT 2-93

Erfolge und Drangsale der deutschen Nation	
„Standort Deutschland“	3
Tarifrunde '93	
Die Anpassung der Lohnfrage an den Standort Deutschland	7
Das „historisch-moralische Element“ von „v“ neu definiert	7
Der Streit um die Neubestimmung des Tarifwesens	16
Die Lehren der Tarifrunde '93	23
„Der Kampf um Arbeitsplätze“	
Das logische Ende eines Gewerkschaftsschlagers	26
„Kampf gegen Massenentlassungen“ – unvermeidliche Arbeitsplatzverluste plus soziale Abwicklung	26
„Kampf für die 35-Stunden-Woche“ – ein Jahrhundertbeschäftigungs- programm in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung	28
Rheinhausen – mit Entlassungen den regionalen Standort retten	30
Der unterlassene Kampf im Osten – statt verdeckter Arbeitsloser offene Massenentlassungen mit sozialstaatlicher Ersatzbeschäftigung	31
Kampf um den „Standort Deutschland“ – Wirtschaftsimperialismus als Beschäftigungsprogramm	33
Der Chemiestandort Deutschland	38
Von den Notwendigkeiten eines kapitalistischen Chemiestandortes	38
Der Staat, der wird's schon richten...	40
Deutschland muß Chemiestandort bleiben!	42
Die Stahlkrise und ihre Bewältigung	45
Abrüstung und Sparen, Umrüstung und Kosten, Verteidigung weltweit, in Jugoslawien, Somalia und anderswo...	
Die Normalisierung des deutschen Militarismus	49
Ein militärischer Riese	49
Der Drang zu „internationaler Handlungsfähigkeit“	50
Von den Schwierigkeiten einer neuen deutschen Militärdoktrin	52
Miltärmoral '93: „Nie wieder alleine Krieg“	55
Spiegel – Focus: Ein Vergleich	
Zwei Blätter für die Nation	58
Die Welt im Spiegel und im Focus: Worauf es in Deutschland ankam zwischen Mitte Februar und Ende März 1993	58

Die Lage der Nation aus soziologischer Sicht

Geisterstreit über die „Desintegration der Gesellschaft“ 73

Soziologen machen ihre eigenen Beobachtungen 73

Die soziologische Brille 74

Gesellschaftliche Probleme = soziologische Brille + politischer Standpunkt . . . 75

Die Soziologie problematisiert sich selbst 85

Japan

Erfolgsweg und akute Krise der dritten Weltwirtschaftsmacht 87

Japans Aufstieg zur Exportnation 87

Japan im Übergang zur Weltwirtschaftsmacht 93

Japans Schritt zur imperialistischen Emanzipation 98

Moralische und wirkliche Weltpolizei:

Unzufrieden über den unzulässigen Krieg am Balkan 105

Deutsche Berichte über Greuelthaten im ehemaligen Jugoslawien 105

Der völkische Staatsgründungskrieg am Balkan – ein „Verbrechen“? 106

Selbstkritik der Imperialisten an ihrer Uneinigkeit 114

Die „samtene Trennung“ der CSFR

Nationalisten zerlegen ihren Staat 121

„Marktwirtschaft ohne Adjektive“ – außer dem einen entscheidenden:

tschechisch 121

Freiheit vom Kommunismus ist immer die Freiheit des Nationalismus 124

Die Konstruktion einer exklusiv tschechischen Staatsräson:

Go west, und zwar dalli! 127

2: 1 – Der Beginn einer wundervollen Nachbarschaft 133

Die erstaunliche Leistung der russischen Staatsgründung

Ein Notstand neuen Typs 141

Die demokratisch-marktwirtschaftliche Sicht der Lage 141

Marktwirtschaft und Demokratie in Rußland:

Die ökonomische Verfassung des Landes 147

Das politische Leben 152